

Jahresabschluss 2022

Volksbank Gebhardshain eG

57580 Gebhardshain

Genossenschaftsregisternummer 273 beim Amtsgericht Montabaur

Bestandteile Jahresabschluss

1. Jahresbilanz (Formblatt 1)
2. Gewinn- und Verlustrechnung
(Formblatt 3 - Staffelform)
3. Anhang

	Geschäftsjahr				Vorjahr TEUR
	EUR	EUR	EUR	EUR	
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			1.128.973,21		5.105
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			0,00		0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
c) Guthaben bei Postgiroämtern			0,00	1.128.973,21	0
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen			0,00		0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00				(0)
b) Wechsel			0,00	0,00	0
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig			19.222.362,47		17.156
b) andere Forderungen			4.016.518,08	23.238.880,55	5.020
4. Forderungen an Kunden				169.130.757,88	140.403
darunter:					
durch Grundpfandrechte gesichert	82.259.980,79				(68.503)
Kommunalkredite	4.561.250,24				(2.732)
Warenforderungen	595.802,79				(344)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00			0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
ab) von anderen Emittenten		0,00	0,00		0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		905.526,89			751
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	905.526,89				(751)
bb) von anderen Emittenten		9.008.960,87	9.914.487,76		9.383
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	6.765.082,34				(6.075)
c) eigene Schuldverschreibungen			0,00	9.914.487,76	0
Nennbetrag	0,00				(0)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				1.792.705,93	1.522
6a. Handelsbestand				0,00	0
6aa. Warenbestand				296.676,62	288
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen			2.951.990,71		2.952
darunter:					
an Kreditinstituten	16.197,93				(16)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
an Wertpapierinstituten	0,00				(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			756.834,59	3.708.825,30	755
darunter:					
bei Kreditgenossenschaften	700.374,59				(700)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
bei Wertpapierinstituten	0,00				(0)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				0,00	0
darunter:					
an Kreditinstituten	0,00				(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
an Wertpapierinstituten	0,00				(0)
9. Treuhandvermögen				1.548.316,66	1.292
darunter: Treuhandkredite	1.548.316,66				(1.292)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				0,00	0
11. Immaterielle Anlagewerte					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00		0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			0,00		0
c) Geschäfts- oder Firmenwert			0,00		0
d) geleistete Anzahlungen			0,00	0,00	0
12. Sachanlagen				893.968,00	1.088
13. Sonstige Vermögensgegenstände				267.884,77	145
14. Rechnungsabgrenzungsposten				734,80	1
Summe der Aktiva				<u>211.922.211,48</u>	<u>185.861</u>

				Passivseite	
		Geschäftsjahr		Vorjahr	
EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR	
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig		0,00		0	
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		<u>24.624.182,31</u>	24.624.182,31	11.250	
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten	55.973.198,14			60.748	
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten	<u>1.552.453,37</u>	57.525.651,51		1.016	
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig	97.917.651,97			86.097	
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	<u>10.725.710,17</u>	<u>108.643.362,14</u>	166.169.013,65	8.374	
2a. Verpflichtungen aus Warengeschäften und aufgenommenen Warenkrediten				519.698,39	429
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen		0,00		0	
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten		<u>0,00</u>	0,00	0	
darunter:					
Geldmarktpapiere	0,00			(0)	
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00			(0)	
3a. Handelsbestand				0,00	0
4. Treuhandverbindlichkeiten				1.548.316,66	1.292
darunter: Treuhandkredite				1.548.316,66	(1.292)
5. Sonstige Verbindlichkeiten				156.493,56	336
6. Rechnungsabgrenzungsposten				0,00	0
6a. Passive latente Steuern				0,00	0
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen		0,00		0	
b) Steuerrückstellungen		172.491,00		57	
c) andere Rückstellungen		<u>451.424,72</u>	623.915,72	412	
8. [gestrichen]				0,00	0
9. Nachrangige Verbindlichkeiten				0,00	0
10. Genusssrechtskapital				0,00	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig				0,00	(0)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken				9.487.000,00	7.487
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB				0,00	(0)
12. Eigenkapital					
a) Gezeichnetes Kapital		1.624.822,70		1.247	
b) Kapitalrücklage		0,00		0	
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage	2.560.000,00			2.490	
cb) andere Ergebnisrücklagen	<u>4.520.000,00</u>	7.080.000,00		4.429	
d) Bilanzgewinn		<u>88.768,49</u>	<u>8.793.591,19</u>	<u>197</u>	
Summe der Passiva			<u>211.922.211,48</u>	<u>185.861</u>	
1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln	0,00			0	
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen	1.616.910,17			1.531	
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten	<u>0,00</u>	1.616.910,17		0	
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften	0,00			0	
b) Platzierungs- u. Übernahmeverpflichtungen	0,00			0	
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen	<u>13.902.965,36</u>	13.902.965,36		13.726	
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften				0,00	(0)

2. Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

	Geschäftsjahr				Vorjahr TEUR
	EUR	EUR	EUR	EUR	
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		3.693.392,06			3.287
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		<u>104.547,53</u>	3.797.939,59		105
darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen	7.307,47			(34)
2. Zinsaufwendungen			<u>273.351,66</u>	3.524.587,93	185
darunter: erhaltene negative Zinsen	24.688,62			(18)
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			44.612,90		38
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			107.617,97		123
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			<u>0,00</u>	152.230,87	0
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen				0,00	0
5. Provisionserträge			1.056.424,38		1.008
6. Provisionsaufwendungen			<u>78.177,60</u>	978.246,78	73
7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands				0,00	0
7a. Rohergebnis aus Warenverkehr und Nebenbetrieben				919.563,27	686
8. Sonstige betriebliche Erträge				196.130,66	65
9. [gestrichen]				0,00	0
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		1.865.530,63			1.937
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		<u>440.652,33</u>	2.306.182,96		393
darunter: für Altersversorgung	93.657,04			(44)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			<u>1.329.252,76</u>	3.635.435,72	1.396
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				189.541,09	181
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				12.263,92	5
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			0,00		0
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			<u>709.138,90</u>	709.138,90	247
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			41.557,42		5
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			<u>0,00</u>	-41.557,42	0
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				0,00	0
18. [gestrichen]				0,00	0
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				2.601.100,26	1.384
20. Außerordentliche Erträge			0,00		0
21. Außerordentliche Aufwendungen			<u>0,00</u>		0
22. Außerordentliches Ergebnis				0,00	(
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			507.647,96		362
darunter: latente Steuern	0,00				(
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen			<u>5.596,85</u>	513.244,81	9
24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken				<u>2.000.000,00</u>	817
25. Jahresüberschuss				87.855,45	196
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				<u>913,04</u>	1
				88.768,49	197
27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen					
a) aus der gesetzlichen Rücklage			0,00		0
b) aus anderen Ergebnisrücklagen			<u>0,00</u>		0
				88.768,49	197
28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage			0,00		0
b) in andere Ergebnisrücklagen			<u>0,00</u>	0,00	0
29. Bilanzgewinn				<u>88.768,49</u>	197

3. Anhang

A. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss der Volksbank Gebhardshain eG wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute, Finanzdienstleistungsinstitute und Wertpapierinstitute (RechKredV) aufgestellt. Gleichzeitig erfüllt der Jahresabschluss die Anforderungen des Genossenschaftsgesetzes (GenG) und der Satzung der Bank.

B. Erläuterungen zu den Bilanzierungs-, Bewertungs- und Umrechnungsmethoden

Bei Aufstellung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung wurden folgende Bilanzierungs-, Bewertungs- und Umrechnungsmethoden angewandt:

Die Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden entspricht den allgemeinen Bewertungsvorschriften der §§ 252 ff. HGB unter Berücksichtigung der für Kreditinstitute geltenden Sonderregelungen (§§ 340 ff. HGB).

Barreserve

Die auf EUR lautende Barreserve wurde mit dem Nennwert angesetzt. Der Bewertung der Sortenbestände liegen die zum Jahresende gültigen Kassakurse (§ 256a HGB) zugrunde.

Forderungen an Kreditinstitute und an Kunden

Forderungen an Kreditinstitute und Forderungen an Kunden sowie in anderen Aktivposten enthaltene Forderungen wurden grundsätzlich mit dem Nennwert angesetzt.

Anteilige Zinsen, deren Fälligkeit nach dem Bilanzstichtag liegt, die aber am Bilanzstichtag bereits den Charakter von bankgeschäftlichen Forderungen oder Verbindlichkeiten haben, sind dem zugehörigen Aktiv- oder Passivposten der Bilanz zugeordnet.

Die bei den Forderungen an Kunden erkennbaren Bonitätsrisiken sind durch Bildung von Einzelwertberichtigungen abgedeckt.

Den latenten Risiken im Kreditgeschäft wurde durch die Bildung von Pauschalwertberichtigungen gemäß IDW RS BFA 7 Rechnung getragen. Die Ermittlung der Pauschalwertberichtigung erfolgt zum 31. Dezember 2022 erstmalig über einen erwarteten Verlust über einen Betrachtungszeitraum von zwölf Monaten ohne Anrechnung von Bonitätsprämien. Die Berechnung des erwarteten Verlusts erfolgt unter Berücksichtigung der Ausfallwahrscheinlichkeit, der Verlustquote bei Ausfall sowie der erwarteten Kredithöhe zum Ausfallzeitpunkt für alle unter den Bilanzpositionen Forderungen an Kreditinstitute und Forderungen an Kunden ausgewiesenen Geschäfte sowie für unter der Bilanz auszuweisende Eventualverpflichtungen und andere Verpflichtungen (einschließlich unwiderruflicher Kreditzusagen). Im Hinblick auf unwiderrufliche Kreditzusagen und Eventualverpflichtungen erfolgt die bilanzielle Erfassung in Form einer Rückstellung.

Zusätzlich bestehen zur Sicherung gegen die besonderen Risiken des Geschäftszweigs Vorsorgereserven gemäß § 340f HGB, die nicht im Rahmen der bankaufsichtlichen Eigenmittelberechnung angesetzt werden. Des Weiteren besteht ein Sonderposten für allgemeine Bankrisiken gemäß § 340g HGB.

Wertpapiere

Die wie Umlaufvermögen behandelten festverzinslichen und anderen nicht festverzinslichen Wertpapiere wurden nach dem strengen Niederstwertprinzip (Anschaffungskosten oder niedrigerer Kurswert bzw. Marktpreis) bewertet. Dabei wurden die von den „Wertpapiermitteilungen“ (WM Datenservice) zur Verfügung gestellten Jahresschlusskurse herangezogen. Im Anlagevermögen sind AT1-Anleihen, Eigenemissionen der DZ BANK AG, Frankfurt am Main, im Nominalwert von 1,0 Mio. EUR enthalten. Für diese Anleihen wurde der beizulegende Wert mittels eines Bewertungsmodells ermittelt. Dabei wurden die künftigen Zins- und Tilgungszahlungen prognostiziert und mit risiko- und laufzeitadäquaten Zinssätzen auf ihren derzeitigen Barwert abgezinst (Discounted Cashflow-Verfahren). Soweit der Bewertungskurs des Stichtags über dem Buchwert lag, wurden die Wertpapiere mit dem höheren Wert, maximal mit den Anschaffungskosten, angesetzt.

Die wie Anlagevermögen behandelten Wertpapiere sind nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet. Anschaffungskosten über pari werden in der Regel linear über die Restlaufzeit bis zum niedrigeren Einlösungskurs abgeschrieben.

Die als strukturierte Produkte bezeichneten Wertpapiere werden, da sie lediglich ein Zinsänderungs- und Emittentenrisiko enthalten, als einheitlicher Vermögensgegenstand nach den allgemeinen Grundsätzen bilanziert und bewertet.

Verlustfreie Bewertung der zinsbezogenen Geschäfte des Bankbuchs

Die zinsbezogenen Finanzinstrumente des Bankbuchs werden im Rahmen einer Gesamtbetrachtung aller Geschäfte nach Maßgabe von IDW RS BFA 3 (n. F.) verlustfrei bewertet. Hierzu werden die zinsinduzierten Barwerte den Buchwerten gegenübergestellt. Der sich daraus ergebende positive Differenzbetrag wird anschließend um den Barwert der direkt aus den Zinsprodukten des Bankbuchs resultierenden Gebühren- und Provisionserträge erhöht und um den Risikokostenbarwert und den Bestandsverwaltungskostenbarwert vermindert. Für einen danach eventuell verbleibenden Verlustüberhang wird eine Drohverlustrückstellung gebildet, die unter den anderen Rückstellungen ausgewiesen wird. Nach dem Ergebnis der Berechnungen zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2022 war keine Rückstellung zu bilden.

Warenbestand

Die Bewertung des Warenbestandes erfolgte zu den Anschaffungskosten oder zum niedrigeren Marktpreis. Bei der Bewertung wurde der Grundsatz der verlustfreien Bewertung beachtet.

Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften

Die Beteiligungen und die Geschäftsguthaben bei Genossenschaften wurden grundsätzlich zu Anschaffungskosten bilanziert. Einzelne Beteiligungen resultieren aus in Vorjahren geschlossenen Tauschgeschäften und sind nach Tauschgrundsätzen unter Gewinnrealisierung bewertet.

Treuhandvermögen

Die Bewertung des Treuhandvermögens erfolgte zu den Anschaffungskosten bzw. zum Nennwert.

Sachanlagen

Die Sachanlagen wurden zu den Anschaffungskosten und, soweit abnutzbar, unter Berücksichtigung planmäßiger Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen wurden über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer, die sich grundsätzlich an den von der Finanzverwaltung veröffentlichten Abschreibungstabellen orientiert, bei Gebäuden und beim beweglichen Sachanlagevermögen linear vorgenommen. Zugänge wurden monatsgenau und linear abgeschrieben. Geringwertige Wirtschaftsgüter bis zu einem Netto-Einzelwert von 250 EUR wurden in voller Höhe als Verwaltungsaufwendungen erfasst. Anlagegüter mit einem Netto-Einzelwert von mehr als 250 EUR und bis zu 800 EUR wurden in Anlehnung an die steuerlichen Regelungen gemäß § 6 Abs. 2 EStG sofort abgeschrieben.

Sonstige Vermögensgegenstände

Die Bewertung der sonstigen Vermögensgegenstände erfolgte nach den Grundsätzen des strengen Niederstwertprinzips.

Aktive latente Steuern

Bei einer Gesamtdifferenzbetrachtung errechnet sich ein aktiver Überhang von latenten Steuern, der in Ausübung des Wahlrechts nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB nicht angesetzt wurde (vgl. Erläuterungen im Abschnitt D.).

Verbindlichkeiten

Die Passivierung der Verbindlichkeiten erfolgte zu dem jeweiligen Erfüllungsbetrag.

Treuhandverbindlichkeiten

Die Bewertung der Treuhandverbindlichkeiten erfolgte zum Erfüllungsbetrag, der mit dem Nennwert der Verpflichtung übereinstimmt.

Rückstellungen

Rückstellungen wurden in Höhe des Erfüllungsbetrages gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden gemäß § 253 Abs. 2 HGB mit dem Rechnungszins der Rückstellungsabzinsungsverordnung (RückAbzinsV) abgezinst. Der Belastung aus Einlagen mit steigender Verzinsung bzw. Zinszuschlägen sowie sonstigen über den Grundzins hinausgehenden Vorteilen für Einlagen wurde durch Rückstellungsbildung in angemessenem Umfang Rechnung getragen. Im Übrigen wurden für ungewisse Verbindlichkeiten Rückstellungen in angemessener Höhe gebildet.

Währungsumrechnung

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten wurden grundsätzlich mit dem Devisenkassamittelkurs des Bilanzstichtages umgerechnet. Die sich aus der Währungsumrechnung ergebenden Aufwendungen wurden in den Provisionsaufwendungen berücksichtigt. Soweit die Restlaufzeit der auf fremde Währung lautenden Vermögensgegenstände oder Verbindlichkeiten bis zu einem Jahr betrug oder die Anforderungen an eine besondere Deckung vorlagen, wurden Erträge aus der Währungsumrechnung in den Provisionserträgen vereinnahmt.

Als besonders gedeckt wurden gegenläufige Fremdwährungspositionen angesehen, soweit sie sich betragsmäßig und hinsichtlich ihrer Fristigkeit entsprechen.

Angaben zur Behandlung von negativen Zinsen

Negative Zinsen auf finanzielle Vermögenswerte bzw. finanzielle Verbindlichkeiten wurden in der Gewinn- und Verlustrechnung bei den betreffenden Zinserträgen bzw. Zinsaufwendungen in Abzug gebracht.

Der Umfang negativer Zinsen bei den Zinserträgen und Zinsaufwendungen wird in Form von Daruntervermerken in der Gewinn- und Verlustrechnung angegeben.

Verwendung des Jahresergebnisses

Der Jahresabschluss wurde vor Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt.

Abweichungen zu den Bilanzierungs-, Bewertungs- und Umrechnungsmethoden

Von den Bilanzierungs-, Bewertungs- und Umrechnungsmethoden des Vorjahres wurde in folgenden Fällen abgewichen:

Für die latenten Ausfallrisiken im Kreditgeschäft wurden erstmals Pauschalwertberichtigungen und Rückstellungen für Eventualverbindlichkeiten und unwiderrufliche Kreditzusagen auf Basis der IDW Stellungnahme zur Rechnungslegung IDW RS BFA 7 gebildet.

Gegenüber der bisherigen Berechnung ergibt sich ein zusätzlicher Aufwand in Höhe von 786.123 EUR, der im Posten Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft (GuV 13) berücksichtigt worden ist.

C. Entwicklung des Anlagevermögens 2022

	Anschaffungs- / Herstellungskosten zu Beginn des Geschäftsjahres	Zugänge (a) Zuschreibungen (b)	Umbuchungen (a) Abgänge (b)	Anschaffungs- / Herstellungskosten am Ende des Geschäftsjahres
	EUR	im Geschäftsjahr EUR	EUR	EUR
Immaterielle Anlagevermögen				
a) Selbstgeschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0
b) entgeltlich erwor- bene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	4.436	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	4.436
c) Geschäfts- oder Firmenwert	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0
d) geleistete Anzahlungen	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0
Sachanlagen				
a) Grundstücke und Gebäude	2.174.647	0 (a) 0 (b)	0 (a) 194.878 (b)	1.979.769
b) Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	1.644.042	33.898 (a) 0 (b)	0 (a) 64.431 (b)	1.613.509
Summe a	3.823.125	33.898 (a) 0 (b)	0 (a) 259.309 (b)	3.597.714

	Änderungen der gesamten Abschreibungen im Zusammenhang mit						Buchwerte Bilanzstichtag	
	Abschreibungen zu Beginn des Geschäftsjahres (gesamt)		Zugängen (a) Zuschreibungen (b)		Umbuchungen (a) Abgängen (b)			Abschreibungen am Ende des Geschäftsjahres (gesamt)
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR		
Immaterielle Anlagewerte								
a) Selbstgeschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0	0	
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	4.436	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	4.436	0	
c) Geschäfts- oder Firmenwert	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0	0	
d) geleistete Anzahlungen	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0	0	
Sachanlagen								
a) Grundstücke und Gebäude	1.660.827	46.376 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 155.988 (b)	1.551.215	428.554	
b) Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.069.223	143.165 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	64.293 (b)	1.148.095	465.414	
Summe a	2.734.486	189.541 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	220.281 (b)	2.703.746	893.968	

	Anschaffungskosten zu Beginn des Geschäftsjahres	Veränderungen (saldiert)	Buchwerte am Bilanzstichtag
	EUR	EUR	EUR
Wertpapiere des Anlagevermögens	1.509.750	-49.452	1.460.298
Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	3.707.431	1.394	3.708.825
Anteile an verbundenen Unter- nehmen	0	0	0
Summe b	5.217.181	-48.058	5.169.123
Summe a und b	9.040.306		6.063.091

D. Erläuterungen zur Bilanz

Forderungen an Kreditinstitute

- In den Forderungen an Kreditinstitute (A 3) sind 19.198.848 EUR Forderungen an die genossenschaftliche Zentralbank enthalten.

Forderungen an Kunden

- In den Forderungen an Kunden (A 4) sind 3.820.301 EUR Forderungen mit unbestimmter Laufzeit enthalten.

Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere

- Von den in der Bilanz ausgewiesenen Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren (A 5) werden im auf den Bilanzstichtag folgenden Geschäftsjahr 741.735 EUR (ohne Berücksichtigung von Zinsabgrenzungen) fällig.
- In folgenden Posten sind enthalten:

	börsenfähig EUR	davon:		
		börsennotiert EUR	nicht börsennotiert EUR	nicht mit dem Niederstwert be- wertete börsen- fähige Wertpa- piere EUR
Schuldverschreibungen und andere festverzins- liche Wertpapiere (A 5)	9.914.488	8.705.316	1.209.171	0
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere (A 6)	1.792.706	0	1.792.706	0

Forderungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

- In den Forderungen, Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren sind folgende Beträge enthalten, die auch Forderungen an verbundene Unternehmen oder Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sind:

	Forderungen an			
	verbundene Unternehmen		Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	
	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Forderungen an Kreditinstitute (A 3)	0	0	19.198.848	18.139.253
Schuldverschreibungen und andere festverzins- liche Wertpapiere (A 5)	0	0	1.915.803	2.080.815

Beteiligungen

- Beteiligungen bestehen zum 31. Dezember 2022 wie folgt:

Name und Sitz	Anteil am Gesellschaftskapital %	Eigenkapital der Gesellschaft		Ergebnis des letzten vorliegenden Jahresabschlusses	
		Jahr	TEUR	Jahr	TEUR
a) DZ BANK AG, Frankfurt am Main	0,00	2021	10.616.000	2021	359.000
b) UIR Beteiligungs GmbH & Co. KG, Düsseldorf	0,12	2022	47.861	2022	2.737
c) WGZ Beteiligungs GmbH & Co. KG, Düsseldorf	0,00	2022	3.190.220	2022	94.158
d) WGZ 2. Beteiligungs GmbH & Co. KG, Düsseldorf	0,08	2022	3.549.642	2022	87.180
e) GAD Beteiligungs GmbH & Co. KG, Münster	0,08	2022	119.597	2022	3.023
f) Atruvia AG, Frankfurt am Main	0,00	2021	449.045	2021	9.936

Treuhandvermögen

- Im Bilanzposten "Treuhandvermögen" (A 9) sind ausschließlich Kredite (Forderungen an Kunden) ausgewiesen, die im eigenen Namen für fremde Rechnung gehalten werden.

Sachanlagen

- Im Bilanzposten "Sachanlagen" (A 12) sind Grundstücke und Bauten, die wir im Rahmen eigener Tätigkeit nutzen, in Höhe von 331.205 EUR und Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von 465.414 EUR enthalten.

Nachrangige Vermögensgegenstände

- In den folgenden Posten und Unterposten sind Vermögensgegenstände, für die eine Nachrangklausel besteht, enthalten:

Posten/Unterposten	Geschäftsjahr	Vorjahr
	EUR	EUR
3b) Forderungen an Kreditinstitute	1.016.518	1.016.518
4 Forderungen an Kunden	1.655.759	1.657.139
5 Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	1.551.700	1.593.257

Fremdwährungsposten

- Neben Sortenbeständen in Höhe von 885 EUR enthalten die Vermögensgegenstände Fremdwährungsposten im Gegenwert von insgesamt 59.172 EUR.

Restlaufzeitenspiegel für Forderungen

- Die in der Bilanz ausgewiesenen Forderungen haben folgende Restlaufzeiten:

	bis 3 Monate EUR	mehr als 3 Monate bis ein Jahr EUR	mehr als ein Jahr bis 5 Jahre EUR	mehr als 5 Jahre EUR
Andere Forderungen an Kreditinstitute (A 3b) (ohne Bausparguthaben)	0	1.000.000	2.000.000	1.000.000
Forderungen an Kunden (A 4)	7.676.337	11.569.759	46.988.824	98.920.071

Anteilige Zinsen, die erst nach dem Bilanzstichtag fällig werden, wurden nicht nach den Restlaufzeiten gegliedert.

Restlaufzeitenspiegel für Verbindlichkeiten

- Die in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten weisen folgende Restlaufzeiten auf:

	bis 3 Monate EUR	mehr als 3 Monate bis ein Jahr EUR	mehr als ein Jahr bis 5 Jahre EUR	mehr als 5 Jahre EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist (P 1b)	263.507	975.943	15.176.368	8.208.364
Spareinlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten (P 2a ab)	16.753	1.167.906	367.795	0
Andere Verbindlichkeiten gegenüber Kunden mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist (P 2b bb)	5.765.879	2.908.014	2.028.674	23.100

Anteilige Zinsen, die erst nach dem Bilanzstichtag fällig werden, wurden nicht nach den Restlaufzeiten gegliedert.

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

- Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1) entfallen ausschließlich auf die zuständige genossenschaftliche Zentralbank.

Treuhandverbindlichkeiten

- Im Bilanzposten "Treuhandverbindlichkeiten" (P 4) sind ausschließlich Verbindlichkeiten (Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten) ausgewiesen, die wir im eigenen Namen für fremde Rechnung halten.

Passive latente Steuern

- Latente Steuern sind nicht bilanziert. Bei einer Gesamtdifferenzbetrachtung errechnet sich ein aktiver Überhang von latenten Steuern, der in Ausübung des Wahlrechts nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB nicht angesetzt wurde. Zum 31. Dezember 2022 bestehen keine passiven Steuerlatenzen; aktive Steuerlatenzen resultieren insbesondere aus der Bewertung von Kundenforderungen, Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren. Für die Berechnung latenter Steuern wurde ein Steuersatz von 29,2 % zugrunde gelegt.

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen oder Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

- In den nachstehenden Verbindlichkeiten sind folgende Beträge enthalten, die auch Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen oder Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sind:

	Verbindlichkeiten gegenüber			
	verbundenen Unternehmen		Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	
	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1)	0	0	24.624.182	11.249.677

Eigenkapital

- Die unter dem Passivposten "Gezeichnetes Kapital" (P 12a) ausgewiesenen Geschäftsguthaben gliedern sich wie folgt:

		<u>EUR</u>
Geschäftsguthaben		
a) der verbleibenden Mitglieder		1.595.702
b) der ausscheidenden Mitglieder		29.120
Rückständige fällige Pflichteinzahlungen auf Geschäftsanteile	EUR	38

- Die Ergebnismrücklagen (P 12c) haben sich im Geschäftsjahr wie folgt entwickelt:

	<u>Gesetzliche Rücklage EUR</u>	<u>andere Ergebnismrücklagen EUR</u>
Stand 01.01.2022	2.490.000	4.429.000
Einstellungen		
- aus Bilanzgewinn des Vorjahres	<u>70.000</u>	<u>91.000</u>
Stand 31.12.2022	<u>2.560.000</u>	<u>4.520.000</u>

Eventualverbindlichkeiten und andere Verpflichtungen

- Akute Risiken einer Inanspruchnahme aus den unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Haftungsverhältnissen sind nicht erkennbar. Latente Risiken einer Inanspruchnahme aus den unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Haftungsverhältnissen sind durch Rückstellungen gedeckt. Die in den Posten 1b und 2c der unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Verpflichtungen betreffen überwiegend breit gestreute Bürgschafts- und Gewährleistungsverträge für bzw. offene Kreditzusagen gegenüber Kunden. Die Risiken wurden im Zuge einer Einzelbewertung der Bonität dieser Kunden beurteilt. Sie unterliegen den für alle Kreditverhältnisse geltenden Risikoidentifizierungs- und -steuerungsverfahren, die eine rechtzeitige Erkennung von Risiken gewährleisten. Die ausgewiesenen Eventualverbindlichkeiten zeigen nicht die zu erwartenden Zahlungsströme, da sie nach unserer Einschätzung überwiegend ohne Inanspruchnahme auslaufen werden. Bei den anderen Verpflichtungen gehen wir dagegen von einer überwiegenden Inanspruchnahme aus.

Durch Übertragung von Vermögensgegenständen gesicherte Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten

- Von den Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten sind durch Übertragung von Vermögensgegenständen gesichert:

	Gesamtbetrag der als Sicherheit übertragenen Vermögenswerte in EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1)	14.624.182

Fremdwährungsposten

- In den Schulden sind Fremdwährungsposten im Gegenwert von 58.287 EUR enthalten.

E. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Zinserträge und Zinsaufwendungen

- Negative Zinsen aus Aktivgeschäften sind in den Zinserträgen (GuV 1) als Reduktion des Zinsertrags bzw. in den Zinsaufwendungen (GuV 2) aus Passivgeschäften als Reduktion des Zinsaufwands enthalten.
- Die für das Geschäftsjahr ermittelten Aufzinsungseffekte für Zinsrückstellungen aus Zinsprodukten wurden unter den Zinsaufwendungen erfasst. Dadurch hat sich der Zinsüberschuss per Saldo um 52 EUR (Vorjahr 432 EUR) vermindert.

Provisionserträge

- Die Provisionserträge aus für Dritte erbrachte Dienstleistungen, insbesondere für die Vermittlung von Krediten und Versicherungen, nehmen in der Ertragsrechnung einen festen Bestandteil ein und machen 0,1 % der durchschnittlichen Bilanzsumme aus.

Sonstige betriebliche Erträge

- Die sonstigen betrieblichen Erträge betreffen mit 779 EUR (Vorjahr 328 EUR) Erträge aus der Abzinsung von Rückstellungen.

Periodenfremde Erträge bzw. Aufwendungen

- In den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung sind periodenfremde Erträge in Höhe von 392.892 EUR enthalten, die sich im Wesentlichen aus Erträgen aus dem Abgang von Sachanlagen in Höhe von 161.110 EUR und Steuererstattungen aus Vorjahren in Höhe von 216.651 EUR zusammensetzen. Die periodenfremde Aufwendungen in Höhe von 250.065 EUR resultieren aus Steuernachzahlungen für Vorjahre.

F. Sonstige Angaben

Vorstand und Aufsichtsrat

- Im Geschäftsjahr beliefen sich die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats auf 5.900 EUR.
- Die nach § 285 Nr. 9a und 9b HGB erforderlichen Angaben zu den Gesamtbezügen des Vorstandes, der früheren Vorstandsmitglieder und deren Hinterbliebenen wurden aus Gründen des Datenschutzes nach § 286 Abs. 4 HGB unterlassen.
- Die Forderungen an und Verpflichtungen aus eingegangenen Haftungsverhältnissen betragen für Mitglieder des Vorstands 78.983 EUR und für Mitglieder des Aufsichtsrats 83.207 EUR.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

- Nicht in der Bilanz ausgewiesene oder vermerkte Verpflichtungen, die für die Beurteilung der Finanzlage von Bedeutung sind, bestehen in Höhe von insgesamt 392.084 EUR. Sie betreffen Garantieverpflichtungen gegenüber der Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. aus der Zugehörigkeit zum Garantieverbund durch Abgabe einer Garantieerklärung. Ferner besteht eine Beitragsgarantie gegenüber dem institutsbezogenen Sicherungssystem der BVR Institutssicherung GmbH. Diese betrifft Jahresbeiträge zum Erreichen der Zielausstattung bzw. Zahlungsverpflichtungen, Sonderbeiträge und Sonderzahlungen, falls die verfügbaren Finanzmittel nicht ausreichen, um die Einleger eines dem institutsbezogenen Sicherungssystem angehörigen CRR-Kreditinstituts im Entschädigungsfall zu entschädigen, sowie Auffüllungspflichten nach Deckungsmaßnahmen.

Personalstatistik

- Die Zahl der 2022 durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer betrug:

	<u>Vollzeitbeschäftigte</u>	<u>Teilzeitbeschäftigte</u>
Sonstige kaufmännische Mitarbeiter	16	8
Gewerbliche Mitarbeiter	<u>6</u>	<u>1</u>
	<u>22</u>	<u>9</u>

Außerdem wurde durchschnittlich eine Auszubildende beschäftigt.

Mitgliederbewegung im Geschäftsjahr

		<u>Anzahl der Mitglieder</u>	<u>Anzahl der Geschäftsanteile</u>	<u>Haftsummen EUR</u>
Anfang	2022	2.894	8.039	4.019.500
Veränderung aus geän- deter Haftsumme	2022			-4.019.500
Veränderung aus Erhö- hung Geschäftsanteil	2022	0	-1.588	0
Zugang	2022	45	1.352	0
Abgang	2022	<u>68</u>	<u>158</u>	<u>0</u>
Ende	2022	<u>2.871</u>	<u>7.645</u>	<u>0</u>

Mit Beschluss der Generalversammlung vom 23. November 2020 wurde die Nachschusspflicht der Mitglieder zum 1. Januar 2022 ausgeschlossen und der Geschäftsanteil von 160 EUR auf 250 EUR erhöht (Eintragung Satzungsänderung im Genossenschaftsregister am 17. Januar 2022). Die Änderung der Haftsumme wurde durch das Amtsgericht Montabaur am 17. Januar 2022 bekanntgemacht.

Die Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder

haben sich im Geschäftsjahr vermehrt um	EUR	380.826
Die Haftsummen haben sich im Geschäftsjahr vermindert um	EUR	4.019.500
Höhe des Geschäftsanteils	EUR	250

Name und Anschrift des zuständigen Prüfungsverbandes

- Der Name und die Anschrift des zuständigen Prüfungsverbandes lauten:

Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e.V.
Wilhelm-Haas-Platz
63263 Neu-Isenburg

Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats

- Mitglieder des Vorstands, ausgeübter Beruf

Kronimus, Stefan, Marktfolgevorstand
Weber, Manuel, Marktvorstand

- Mitglieder des Aufsichtsrats, ausgeübter Beruf

Koch, Bernd, - Vorsitzender - , selbstständiger Rechtsanwalt
Benner, Peter, - stellvertretender Vorsitzender - , Pensionär
Arndt, Paul, Dipl.Ing., selbstständiger Statiker
Hombach, Hans-Josef, Rentner
Kühn, Klaus, Steuerberater, vereidigter Buchprüfer

Vorschlag für die Ergebnisverwendung

- Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss von EUR 87.855,45 - unter Einbeziehung eines Gewinnvortrages von EUR 913,04 (Bilanzgewinn von EUR 88.768,49) - wie folgt zu verwenden:

	<u>EUR</u>
Ausschüttung einer Dividende von 3,25 %	42.351,34
Zuweisung zu den Ergebnisrücklagen	
a) Gesetzliche Rücklage	20.000,00
b) Andere Ergebnisrücklagen	26.000,00
Vortrag auf neue Rechnung	<u>417,15</u>
	<u>88.768,49</u>

Gebhardshain, 17. März 2023

Volksbank Gebhardshain eG



Stefan Kronimus

Der Vorstand



Manuel Weber